



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 17056/4-4/1995

XIX. GP.-NR
565 /AB
1995 -04- 10

ANFRAGEBEANTWORTUNG
betreffend die schriftliche Anfrage der Abg. **ZU**
Tichy-Schreder und Kollegen vom 8.2.1995,
Zl. 533/J-NR/1995, "Einkaufszentren als Verkehrserreger"

533/J

Ihre Fragen

"Sind Ihnen Studien bekannt, die sich mit Einkaufszentren als Verkehrserreger befassen?"

- a) Wenn ja, Welche Studien sind dies, von wem wurden sie verfaßt und wie lauten die wichtigsten Ergebnisse daraus?
b) Wenn nein: Warum nicht? Haben Sie vor, derartige Studien in Auftrag zu geben?"

"Welche Maßnahmen planen Sie, um Einkaufszentren die Kosten, die sich durch ihre verkehrserregende Wirkung auslösen, verursachergerecht anzulasten?"

"Wie hoch schätzen Sie im Schnitt die Kosten der Verkehrsinfrastruktur, die für ein Einkaufszentrum am Stadtrand aus öffentlichen Mitteln finanziert werden?
Wie setzen sich diese Kosten im einzelnen in etwa zusammen?"

darf ich wie folgt beantworten:

Es ist zutreffend, daß Einkaufszentren bedeutende Erreger von motorisiertem Individualverkehr darstellen und aus dem Blickwinkel einer ökologisch orientierten Verkehrspolitik als äußerst problematisch eingestuft werden. Eine Reihe von Studien und kürzeren Beiträgen befaßt sich mit Einkaufszentren auf der grünen Wiese. Die meisten Autoren stehen diesen Einrichtungen aufgrund ihrer Untersuchungsergebnisse kritisch gegenüber.

Meine Mitarbeiter haben an der Technischen Universität Wien eine aktuelle Literaturrecherche zum Thema Einkaufszentren durchführen lassen, das Ergebnis übermittle ich in der Beilage. Im Institut für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik der TU Wien

- 2 -

werden im Rahmen der Diplomarbeit von Herrn Roman MICHALEK das Donauzentrum, die SCS und ein Einkaufszentrum in Wien Simmering untersucht. Die Arbeit geht auf eine Initiative der Wiener Zukunftskonferenz zurück.

Dem Thema Einkaufen in Wien ist auch ein Themenheft der Zeitschrift Perspektiven Nr. 9/1990 gewidmet. Diese Fachzeitschrift wird vom Compress Verlag herausgegeben.

Obwohl meinen Mitarbeitern/innen und mir die Problematik von Einkaufszentren bewußt ist, muß ich leider darauf hinweisen, daß mein Ressort formal kaum Kompetenzen zu einer Entschärfung dieses Problems hat. Einen wesentlichen Ansatzpunkt dazu stellen die Raumordnungsgesetze der Länder und deren konsequente Vollziehung dar.

Der Straßenverkehr ist durch hohe externe Kosten, wie Umweltkosten und Unfallfolgekosten gekennzeichnet. So lang diese Kosten nicht den Verursachern, also den Verkehrsteilnehmern direkt angelastet werden, kommt es zu Marktverzerrungen. Es fällt derzeit finanziell kaum ins Gewicht mit dem Pkw zu einem am Stadtrand gelegenen Einkaufszentrum zu fahren. Die schrittweise Herstellung von "Kostenwahrheit" im Verkehr ist daher eines der wichtigsten Anliegen einer ökologisch orientierten Verkehrspolitik. Die aktuellen Überlegungen zur Einführung von Road Pricing in Österreich stellen einen Schritt in die richtige Richtung dar.

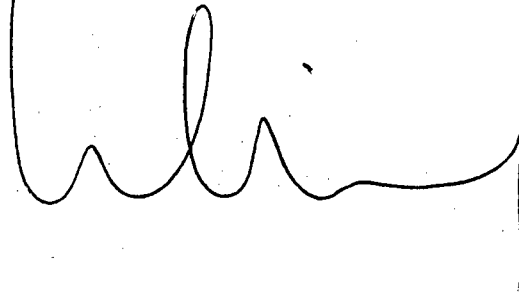
Ein erheblicher Teil der Straßenbau- und Erhaltungskosten im Nahbereich von Einkaufszentren werden vom Kundenverkehr verursacht. Es liegt daher nahe, bei der Abgabengestaltung auch die verkehrlichen Konsequenzen von Betrieben zu berücksichtigen, z.B. durch Einhebung einer Erschließungsabgabe. Menschliche Arbeitskraft sollte im Gegenzug dazu steuerlich entlastet werden.

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, daß gerade die Verkehrspolitik in Gemeinden wesentlich dazu beitragen kann, die Position der Kaufleute in den Stadt-

- 3 -

und Ortskernen gegenüber Einkaufszentren zu verbessern. Fußgängerzonen und gedeckte Passagen tragen z.B. zu einer attraktiven Einkaufsatmosphäre bei. Zustelldienste des Handels, Gepäckaufbewahrungen und entsprechende Tarifangebote für Einkäufer können das Einkaufen mit öffentlichen Verkehrsmitteln attraktiver machen.

Wien, am 4. April 1995
Der Bundesminister



BEILAGE

BEILAGE

IVV - Bibliothek Schlagwortsuche

1. Schlagwortteil: EINKAUFS

2. Schlagwortteil:

07. Mär. 95

Kenncode	Bandnummer	Titel	Autor
DI	32	0	VERKEHRSPLANERISCHE KONSEQUENZEN AUS DEM PRIVATEN EINKAUFSVERKEHR ZU REGIONALEN EINKAUFSZENTREN ANHAND DREI AUSGEWÄHLTER BEISPIELE IN NIEDERÖSTERREICH (2-FACH) 1977 ARMENINI, A.
DI	169	0	VERGLEICH DER AUSWIRKUNGEN VERSCHIEDENER EINKAUFSSTRASSENKONZEPTE AUF DEN FUSSGÄNGERVERKEHR 1994 WECHT, CH.
PE	39	412	ERMITTLUNG DER ZU ERWARTENDEN NACHFRAGE IM FAHRRADVERKEHR IN ABHÄNGIGKEIT VOM AUSBAU DES RADWEGENETZES FORSCHUNG STRASSENBAU UND STRASSENVERKEHRSTECHNIK/ADWEGENETZE 1984 TEICHGRÄBER, W./AMBROSIUS, PH.
PE	55	293	TÄTIGKEITSBERICHT 1992 - PLANUNGSGEMEINSCHAFT OST (PGO) BERICHTE - VERÖFFENTLICHUNGEN 1993 SCHULZ, H./WALD, P./STRODL, F.
RP	47	21	AUSWIRKUNGEN GEPLANTER EINKAUFSZENTREN AUF DIE WIENER ZENTRENSTRUKTUR BEITRÄGE ZUR STADTFORSCHUNG, STADTENTWICKLUNG UND STADTGESTALTUNG 1990 STEINMANN, O.
RP	47	22	VERGLEICH DER ENTWICKLUNG VON EINKAUFSZENTREN, AUSGEWÄHLTE GROSSTÄDTE DEUTSCHSPRACHIGEN RAUMES BEITRÄGE ZUR STADTFORSCHUNG, STADTENTWICKLUNG UND STADTGESTALTUNG 1990 SCHOBER, S.
RP	47	28	RECHTSGUTACHTEN ZUR RAUMVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG - VERFASSUNGSRECHTLICHE, VERFAHRENSRECHTLICHE UND ALLGEMEINE RECHTSPOLITISCHE GRENZEN EINER RAUMVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG, INSBESONDERE BEZÜGLICH EINKAUFSZENTREN BEITRÄGE ZUR STADTFORSCHUNG, STADTENTWICKLUNG UND STADTGESTALTUNG 1991 HAUER, W.
RP	47	43	EINKAUFSVERHALTEN DER WIENER - WIENER KAUFKRAFTSTRÖME 1990 - STADTPLANUNG WIEN BEITRÄGE ZUR STADTFORSCHUNG, STADTENTWICKLUNG UND STADTGESTALTUNG 1993 DOUBEK, C./KAUFMANN, A./STEINMANN, O.
RP	71	39	FAHRRADFREUNDLICHE VERKEHRSPOLITIK IN STADT UND LAND ÖROK 1984
RP	71	74	EINKAUFSZENTREN UND NAHVERSORGUNG - SORGENKINDER DER RAUMPLANUNG ÖROK 1989 BIRKNER, F./SCHUSTER, E./KLOSS, ST./KOLLMANN, K./SCHICK, R./RAUTER, F./RAUSCHER, M.
VP	31	0	GROSSTÄDTISCHE EINKAUFSZENTREN 1963 ARAVANTINOS, A. J.

IVV - Bibliothek Schlagwortsuche

1. Schlagwortteil: *EINKAUFS*

07. Mär. 95

2. Schlagwortteil:

Kenncode	Bandnummer	Titel	Autor
VP	46	0	<p><i>EMPFEHLUNGEN FÜR PLANUNG UND BETRIEB VON PARK & RIDE</i></p> <p><i>REIHE TECHNIK</i></p> <p>1974</p>
VP	172	2	<p><i>NACHFRAGE IM FAHRRADVERKEHR - ANSÄTZE ZUR QUANTIFIZIERUNG DES EINFLUSSES VON RADVERKEHRSANLAGEN</i></p> <p><i>SCHRIFTENREIHE DES LEHRSTUHL FÜR VERKEHRSWESEN I (RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM)</i></p> <p>1983 AMBROSIUS, PH.</p>
VP	201	1	<p><i>TEMPO 30 - BUXTEHUDE (FLÄCHENHAFT VERKEHRSBERUHIGUNG)</i></p> <p><i>VERKEHRSBERUHIGUNG 1</i></p> <p>1988</p>
VP	210	0	<p><i>VERKEHRSBERUHIGUNG UND ENTWICKLUNG VON HANDEL UND GEWERBE</i></p> <p>1988 KANZLERSKI, D./MONHEIM, H./SCHNÜLL, R./BAIER, R./HOLZAPFEL, H./CLEMENT, L./BRÖG, W.</p>
VP	374	0	<p><i>UNTERSUCHUNG DER VERKEHRlichen UND FUNKTIONELLEN WIRKUNGEN DER EINKAUFSZENTREN GALLERIA UND LUGNER-CITY</i></p> <p>1991 KOCH, H.</p>
WV	186	0	<p><i>KAUFKRAFTSTROMANALYSE NIEDERÖSTERREICH - GRUNDLAGENFORSCHUNG IM INTERESSE DES NIEDERÖSTERREICHISCHEN HANDELS</i></p> <p>1988 ARNOLD, K./HOFMAYER, A./SCHADLBAUER, F./STAUDACHER, CHR./ZAFARPOUR, SCH.</p>
WV	187	0	<p><i>DAS EINKAUFsverhalten IN NIEDERÖSTERREICHISCHEN BEZIRKEN - BEZIRK HOLLABRUNN - KAUFKRAFTSTROMANALYSE</i></p> <p>1989 ARNOLD, K.</p>
WV	223	35	<p><i>VERHALTENSÄNDERUNGEN IM VERKEHR - EINE UNTERSUCHUNG DES MOBILITÄTSVERHALTENS AN FALLBEISPIELEN: EINKAUFSMOBILITÄT, PENDLERMOBILITÄT, FERIENMOBILITÄT</i></p> <p><i>BERICHT STADT UND VERKEHR</i></p> <p>1993 DIETIKER, J./LISCHNER, K.R./WYSS, W./HOLZINGER, ST./REGLI, P.</p>

PERSPEKTIVEN 9/90

IMPRESSUM

SZENE

Hans Jörg Hansely – Manfred Schopper
**WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN
 UND ERKENNTNISSE ZUM THEMA EINKAUFEN
 AUS DER SICHT DER STADTFORSCHUNG
 UND DER STADTPLANUNG**

Wolf Werdigier
**EIN MASSNAHMENPROGRAMM FÜR
 GESCHÄFTSSTRASSEN**
Wie können Geschäftsstraßen attraktiver werden

Arbeitsgruppe Urban Shopping
DIE WUNDERBARE LEERE DER STRASSEN
*Die Bedeutung von Demöblierung überladener
 Fußgängerzonen*

Diedrich Diederichsen
ZENTREN – KULTUREN – SUBKULTUREN
Städte ohne Subkulturen sind tote Städte

Christian Reder
**DAS THEMA EINKAUFEN BRAUCHT
 KEINE ZUKUNFT** 32
*Nach diversen Wellen mußte ein Höhepunkt
 erreicht werden – Einkaufen, das Erlebnis
 schlechthin*

Hermann Knoflacher
**EINKAUFSTRASSEN LEBEN
 VOM FUSSGÄNGER** 35
*Über ökologische Auswirkungen von
 Einkaufszentren am Stadtrand*

Gerhard Rathmayer
CITY-MANAGEMENT 41
*Kooperation statt Konfrontation zur
 Bewältigung gemeinsamer Probleme*

2 **HAT DER EINKAUFSWAHNSINN SEINEN
 HÖHEPUNKT ERREICHT?**

4 *Standpunktdiskussion mit Politikern, Künstlern, Architekten,
 Geschäftsleuten und Journalisten*

Hannes Schulz
**DIE RAUMVERTRÄGLICHKEIT VON
 EINKAUFSZENTREN**

8 *Die Wirkungen eines EKZ's beschränken sich oft nicht auf ein
 Bundesland*

Stefan Ohmacht
**GROSSE EINKAUFSZENTREN – RECHNEN SIE
 SICH FÜR DIE STANDORTGEMEINDE?**

20 *Wirtschafts- und steuerpolitische Auswirkungen von EKZ's*

Ernst A. Swietly
EINKAUFSZENTREN IN GRENZNÄHE

24 *Über die Bemühungen, Kaufkraftabflüsse in Kaufkraftzuflüsse
 umzuwandeln*

Ronald J. Pohoryles – Sabine Pohoryles-Drexel
ZWISCHEN SHOPPING UND KULTURKONSUM

26 *Mediale Präsentation von Städten und Stadtteilen kann zu
 Strukturverbesserungen führen.*

**SHOPPING MANAGEMENT
 EINKAUFSZENTREN –
 EINKAUFSTRASSEN**

Die Betreiber haben das Wort

Hubert Christian Ehalt
STRASSE UND URBANITÄT

*Die Straße als Ort der Begegnung
 bestimmt die Urbanität*

MARKT

ENGLISH SUMMARY

**MAGYAR NYELVŰ
 ÖSSZEFOGLALÁS**

